

Von einem, der auszog, den Schrecken zu lehren*

Jan-Christoph Hauschild

Schwarze Skepsis war eine Triebkraft seines Werks: Skepsis gegenüber den fortschrittverheissenden Parolen der Parteistrategen; Skepsis gegenüber einem Geschichtsoptimismus, der von Krieg und Barbarei in naher Zukunft nichts mehr wissen wollte. Die Welt war nicht gut und würde, solange Menschen auf ihr lebten, nicht gut werden. Wer dennoch Hoffnung hegte, war – so eines seiner sarkastischen Bonmots – bloß unzureichend informiert. Solcher Sätze wegen galt Heiner Müller als gründlicher Saboteur politisch motivierter Heilsversprechungen. Dennoch hielt er, der notorische Untergangsprophet, mit bemerkenswerter Beharrlichkeit an der Utopie einer besseren Welt, „wo Reichtum und Geld gerechter verteilt werden“ (Bild 1993), fest. Sein Theaterraum allerdings war nicht auf Prognosen ausgerichtet, sondern auf Erinnerungsarbeit. Das war gemeint, wenn er vom notwendigen „Dialog mit den Toten“ (JN, 31) sprach.

Die Orientierung auf eine andere als die gegebene Wirklichkeit war eine weitere Kraftquelle seines Schreibens. Sie machte ihn aber auch angreifbar, weil er die Erfüllung seiner politischen Vision bis zuletzt innerhalb des sozialistischen Systems imaginierte – eine vernunftwidrige Hoffnung, wie er irgendwann erkannte. Dennoch blieb das Gespenst des Kommunismus sein Tagtraum. „Die emotionale Bindung an den Sozialismus“, sagte er kurz vor seinem Tod, „bringe“ er „nicht mehr los“ (Lebert 1995). Die DDR war deshalb nicht nur „Material“ (Beer 1993) für Müller gewesen, wie er oft erklärte, sondern auch Hoffnung ohne Alternative. Seine Zuversicht, was die Entwicklung des Sozialismus in der DDR anging, machte er gleichwohl mit ungeheuren Zweifeln öffentlich. Er sah seine Aufgabe nicht darin, politische Übereinstimmung zu demonstrieren und zeigte deshalb nicht die Lösungen der Konflikte, sondern das Entstehen neuer.

Müllers frühe Stücke zeigen parabelhafte Situationen im Übergang zwischen alter und neuer Zeit. In volkseigenen Betrieben, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und Kombinatensuchte er die Grundlagen der neuen Gesellschaft auf.

* Der Text orientiert sich an meiner Müller-Biographie: *Heiner Müller oder Das Prinzip Zweifel: Eine Biographie*. Berlin: Aufbau Verlag, 2001.